

SAAR

Notizen

„Aufhebung des PKK-Verbots ist überfällig“

Saarbrücken. Die Aktion 3. Welt Saar und der Saarländische Flüchtlingsrat haben einen Antrag auf Aufhebung des Betätigungsverbots der Arbeiterpartei Kurdistans (PKK) in Deutschland begrüßt. Diesen hatten die Rechtsanwältin Peer Stolle und Dr. Lukas Theune beim SPD-geführten Bundesinnenministerium eingereicht. „Es ist evident, dass die PKK seit Jahren keine Straftaten in Deutschland begeht und seit 1994 eine politische Lösung in der Türkei anstrebt“, erklärte Gertrud Selzer von der Aktion 3. Welt Saar.

Spatenstich für neues Seniorenzentrum

Nohfelden-Neunkirchen. Für den anstehenden Neubau der stationären Einrichtung des Caritas-Seniorenzentrums



Haus am See ist der Spatenstich erfolgt (Foto). Dabei investiert die Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken (cts) rund 13,5 Millionen Euro in die Errichtung des Bauwerkes auf dem gleichen Grundstück. Die Bauphase wird rund 18 Monate dauern.

Mit Herzblut werben

Die Caritas Sozialstationen im Saarland wollen erstmals mit einer gemeinsamen Pflege-Kampagne Auszubildende und Mitarbeitende gewinnen.

Von Isabel Athmer

Saarbrücken. Die Caritasverbände Saarbrücken, Saar-Hochwald und Schaumburg-Blies haben unter der Dachmarke Caritas Sozialstationen Saarland eine großangelegte Offensive zur Gewinnung neuer Auszubildender und Mitarbeitender für die ambulante Pflege gestartet. Ziel der Kampagne sei die Verbesserung der Personaldeckung, heißt es bei der Caritas. Das Besondere an der eigens hierzu initiierten Kampagne: Die Sozialstationen werben mit den Gesichtern und Geschichten der eigenen Mitarbeitenden. Ihre Aussagen und Erfahrungen sind das Kernstück der PR-Aktion, die Ende April mit großflächigen Plakaten und einer Internetseite startete.

Auf den Werbematerialien sind aktuelle Mitarbeitende zu sehen. Die Statements zur Arbeit bei den Caritas Sozialstationen Saarland seien im Rahmen von Interviews mit ihnen entstanden, heißt es in einer Pressemitteilung der Caritas. Zusätzlich gibt es auf der Website Videos mit Erfahrungsberichten, und man findet die Kampagne auf Facebook, Instagram und Youtube.

„Die Mitarbeitenden haben wir problemlos gefunden, sie waren gerne bereit, sich vor die Kamera zu stellen, und hatten dabei sichtlich Spaß. Man hört es auch in den Statements der Kolleginnen, wie



Mitarbeitende der drei Caritasverbände werben unter anderem mit einem Plus an Sicherheit, Vorsorge, Flexibilität und Gehalt. Foto: Caritas

sehr sie sich mit der Arbeit in den Sozialstationen identifizieren und wieviel Herzblut darin steckt“, sagt Frank Ketterm, Direktor des Caritasverbands Saar-Hochwald.

Mit der Kampagne machen die Caritasverbände erstmalig gemeinsam auf die Arbeit der Sozialstationen im Saarland aufmerksam. „Die Idee ist dadurch zustande gekommen, dass alle drei Verbände im Bereich der Pflege über fehlendes Personal klagen, dass die Mitarbeitenden in den Sozialstationen am Limit arbeiten und dass Auszubildende fehlen“, sagt Ketterm. „Gleichzeitig ist es uns aber auch wichtig zu zeigen, dass die Arbeit in der ambulanten Pflege auch Spaß macht und unseren Mitarbeitenden viel Positives zurückgibt.“

Damit, dass die Kampagne auch auf Kanälen wie Instagram und Facebook ausgespielt wird, möchte die Caritas junge Zielgruppen ansprechen. „Wir erhoffen uns natürlich, durch die Aktion neue Pflege-

und auch Hauswirtschaftskräfte zu gewinnen, um die Kolleginnen und Kollegen in den Sozialstationen zu entlasten. Wir möchten aber auch für den Start der Ausbildung im Oktober Auszubildende finden, die bei uns eine fundierte Ausbildung in der Pflege mit Übernahme-garantie und somit einen sicheren Arbeitsplatz erhalten“, sagt Frank Ketterm.

Die Caritas Sozialstationen im Saarland sind mit über 600 Mitarbeitenden in Püttlingen, Lebach, Losheim, Merzig, Saarlouis, Schwalbach, Wadgassen, St. Wendel und Illingen vertreten. Betreut werden über 6600 Personen.

Info

Bewerbungsschluss für die Ausbildung zur Pflegefachkraft ist der 31. August. Mehr zur Aktion gibt es im Internet auf <https://caritas-pflege.saarland>.

Tanz und Workshops sollen Anstöße geben

Ein grenzüberschreitendes Projekt mit Pastoralreferent Heiner Buchen bringt noch bis zum 7. August 60 Jugendliche in Frankreich zusammen.

Saarbrücken. Unter dem Titel „Fragil oder die Parabel vom Angelus Novus“ findet die Projektreihe „Passagen“ diesen Sommer in St. Chély d'Apcher statt. 60 Jugendliche aus Deutschland, Frankreich, Rumänien, Spanien und Bosnien-Herzegowina werden in dem französischen Ort zwei Wochen lang bis zum 7. August zusammen leben und tanzen und diskutieren.

Neben dem Tanz werden sich die Jugendlichen in Workshops inhaltlich mit sechs Themen beschäftigen: Mit dem Zustand der Erde, dem Kapitalismus, mit zwischenmenschlichen Beziehungen, der Ölfarbezeichnung „Angelus Novus“ von Paul Klee, der europäischen Dominanzkultur und der Nachhaltigkeit. Die Choreografie des Tanztheaterstücks wird zum persönlichen Aufrichten der Jugendlichen, zur politischen In-

tervention und möglicherweise auch zum Widerstand gegen die eigene Ohnmacht in den aktuellen Zeiten der Krise.

Die Projektreihe „Passagen“ wurde 2013 unter der Leitung von Pastoralreferent Heiner Buchen (Pastoraler Raum Saarbrücken) ins Leben gerufen. In zweiwöchigen Tanzcamps erhalten junge Menschen aus Europa in jeweils einem der Teilnehmerländer die Möglichkeit, unter Anleitung internationaler Choreografinnen und -grafen ein abendfüllendes Tanztheaterstück zu entwickeln. Auch das Organisationsteam ist multinational mit jungen Pädagoginnen und -gogen, Medienschaffenden und einem Sound- und einem Visualdesigner besetzt. Mitmachen können junge Menschen von 13 bis 22 Jahren, die Lust am Tanzen haben – mit oder ohne tänzerische Vorerfahrung.

Erstaufführung ist dieses Jahr am 5. August in St. Chély d'Apcher. „Wir hoffen, dass wir wie in den Vorjahren das Stück im nächsten Jahr im Rahmen des französisch-deutschen Festivals Perspectives in Saarbrücken aufführen können“, sagt Buchen. **uk/red**



Jugendliche beim Tanztheaterprojekt 2018 in Portou/Frankreich. Foto: Veranstalter

Termine: Bitte aktuelle Entwicklungen beachten!

DOM

Das Tragen einer medizinischen Maske wird empfohlen.

Besondere Gottesdienste

6. 8., Verkündigung des Herrn. 7 Uhr Messe, 9 Uhr Hochamt.

GOTTESDIENST, GEBET

Staudernheim: Ökumenische Andacht

7. 8., 16 Uhr, im Bereich der ehemaligen Klosterkirche Disibodenberg.

Trier: 80. Todestag von Edith Stein

9. 8., 19 Uhr Kirche St. Augustinus, im Treff 15. Gottesdienst mit Weihbischof Franz Josef Gebert.

MUSIK

Maria Laach: Orgelkonzert

29. 7., 19 bis 20 Uhr, Abteikirche. Sommerliche, marianische Orgelmusik mit dem Münchner Domorganisten Ruben Sturm. Türkollekte.

Maria Laach: Orgelmatinee

30. 7., 12 bis 12.30 Uhr, Abteikirche. Gereon Krahforscht spielt festliche meditative Werke deutscher Romantik.

Remagen: Barockkonzert

4. 8., 19.30 Uhr, Pfarrkirche St. Peter und Paul, mit Solisten aus Japan: Satoshi (Augustinus) Sumi (Cello) und Taiji Takata (Cembalo). Eintritt frei.

Cochem: Orgel und Trompete

6. 8., 11 Uhr, Kirche St. Martin. Orgelmatinee mit Christian Rivinius (Orgel) und Thomas Maur (Trompete).

Saarbrücken: Orgelmatinee

6. 8., 11.30 Uhr, Basilika St. Johann, mit Xinjie Li, Saarbrücken.

Cochem: „NACH(T)KLANG“

7. 8., 19 Uhr, Kirche St. Martin. Norwegische und schwedische Sommerlieder mit Franziska Schacht (Mezzosopran) und Marion Oswald (Orgel).

VORTRÄGE, SEMINARE

Neuwied: „Kultur trifft Digital“ für Kinder und Jugendliche

Das Projekt „Kultur trifft Digital“ für

junge Menschen von zehn bis 14 Jahren hat zwei Teile: den digitalen Orientierungsparcours am 27. 8., 10 bis 16 Uhr, in der Katholischen Familienbildungsstätte und eine viertägige Workshop-Woche vom 18. bis 21. 10. im Jugendzentrum Big House. Info und Anmeldung unter Telefon (0 26 31) 3 90 70, www.fbs-neuwied.de.

Bitburg: Musikgarten

5. 9., 10.30 Uhr, Familienbildungsstätte, Maria-Kundenreich-Straße 4. Start eines zehnteiligen Seminars für Kleinkinder von 18 Monaten bis drei Jahren mit Eltern/Großeltern. Info und Anmeldung unter Telefon (0 65 61) 79 66, www.fbs-bitburg.de.

FREIZEITEN, FAHRTEN

Nattenheim: Tage der Erlebnispädagogik

9. bis 11. 9., Jugendhaus Nattenheim. Einladung der Abteilung Jugend im Bistum Trier für alle Menschen ab 16

Jahren, die sich ehrenamtlich als Jugendleiter(innen) engagieren oder während der Pandemie engagiert haben. Info und Anmeldung bis 26. August: www.ksj-trier.de.

VERSCHIEDENES

Prüm: Wanderung mit spirituellen Impulsen im Hohen Venn

6. 8., 10 Uhr, Start am Nahtsiefvonn (Belgien), Nähe Nützenich. Dreieinhalbstündige Wanderung. Die KEB Westeifel lädt ein. Info und Anmeldung: Telefon (0 65 51) 9 65 56 40, E-Mail keb.westeifel@bgv-trier.de.

Trier: „Baumeister gesucht!“ – Führung mit Workshop für Kinder

Am 6. 8. findet um 10 Uhr die Führung „Baumeister gesucht!“ durch die aktuelle Ausstellung „Im Zeichen des Kreuzes“ im Museum am Dom statt. Sie richtet sich an Kinder ab sieben Jahren und beinhaltet einen Bastel-Workshop. Anmeldung unter Telefon

(06 51) 7 10 54 25, E-Mail museums-paedagogik@bistum-trier.de. Info: www.museum-am-dom-trier.de.

Schmelz-Limbach/Noswendel: Eine-Welt-Kreis verkauft Kuchen

7. 8., ab 10 Uhr, am See in Noswendel. Der Eine-Welt-Kreis Schmelz-Limbach lädt zu Kaffee, Kuchen, Tombola ein.

Prüm: Wanderung mit spirituellen Impulsen entlang des Ahabachs

13. 8., 10 Uhr, Treffpunkt Dreis-Brück am Dreiser Sprudel. Rund fünfstündige Wanderung entlang des Ahabachs mit der KEB Westeifel. Info und Anmeldung: Telefon (0 65 51) 9 65 56 40, E-Mail keb.westeifel@bgv-trier.de.

Ahrweiler: Erlebnisausflug zur Straußenfarm

13. 8., 14 bis 18 Uhr. Ausflug nach Remagen für Familien mit Kinder bis drei Jahren und Geschwisterkindern. Info und Anmeldung unter Telefon (0 26 41) 2 70 39, www.fbs-bna.de.

Trier-Tarforst: Kräuterwanderung

18. 8., 14.30 Uhr, Treffpunkt Pfarrhaus, Am Hötzberg 6. Die Katholische Landvolkbewegung (KLB) lädt ein. Anmeldung bis 15. August unter Telefon (06 51) 9 48 41 25, E-Mail klb@bistum-trier.de.

Saarlouis-Roden: Reparaturcafé

Das nächste Reparaturcafé des Caritasverbandes Saar-Hochwald findet am 20. 8. im Karl-Thiel-Haus, Donatusstraße 33, statt. Anmeldung bis 11. August unter Telefon (01 78) 2 06 11 51, E-Mail reparaturcafe@caritas-sozialbuero.de.

Irrel: Wanderung „Zur Burg und dem Marienwunder“

24. 8., 14 Uhr Treffpunkt Parkplatz beim Caritashaus. Vom Startplatz Irreler Heide auf sandigen Wegen zur Prümmerburg. Info und Anmeldung aufgrund der Sommerpause bis 3. August unter Telefon (0 65 25) 93 39 50, E-Mail hdb@caritas-westeifel.de.

Wenn Sie einen Termin einreichen möchten: Redaktionsschluss ist zwölf Tage vor dem Erscheinungsdatum des „Paulinus“.



Zur Tradition des Krautwischs

Aus Anlass des Festes Mariä Himmelfahrt und der damit verbundenen Krautwisch-Tradition lädt der Themenschwerpunkt Schöpfung der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum für Samstag, 13. August, 14.30 bis 17.30 Uhr, zu einer Kräuterwanderung nach Altrich ein. Die Teilnehmenden lernen die „Gaben Gottes“ kennen, sammeln sie, binden ihren Krautwisch (Foto aus der Pfarrei St. Pankratius und Bonifatius Bingen) und erfahren von den Referentinnen Barbara Schartz und Beate Stoff einiges über Ursprung und christliche Auslegung des Brauchtums. Anmeldung bis 7. August unter www.anmelden-keb.de/61222, per E-Mail an schoepfung@bistum-trier.de oder Telefon (06 51) 99 37 21. Foto: KNA

Gottessucher in Abgeschiedenheit



Hermann Multhaupt
Worte aus der Stille.
Weisheit der Wüstenväter
144 Seiten, Taschenbuch, 978-3-7902-1942-5
14,90 €

Telefon 0651 / 46 08-0
buchversand@paulinus-verlag.de
www.paulinus-verlag.de

paulinus
VERLAG GMBH